

[REDACTED]

RATIONOVA
Herr F.W. Gerhardt
Sonnbüel 17
6024 Hildisrieden

[REDACTED]

Aesch, 7. September 1998

Einsatz von Novosan Osmo P zur Desinfektion

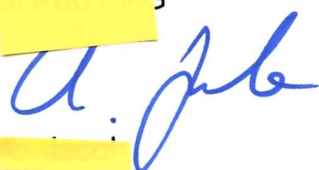
Sehr geehrter Herr Gerhardt

[REDACTED] die erste Firma, welche die Umkehrososetechnik in der Schweiz eingeführt hat. Seit ca. 15 Jahren werden Polyamid-Wickelmodule für die Umkehrosomose zur Wasseraufbereitung eingesetzt.

Die Unbeständigkeit der Polyamidmembrane bezüglich starken Oxidationsmittel wie Chlor, Jod Ozon usw. schränkt die Wahl der einsetzbaren Desinfektionsmittel stark ein. Novosan Osmo P hingegen kann bis zur einer Konzentration von 5000 ppm (gemessen als H_2O_2) zur Desinfektion von Polyamidmembranen eingesetzt werden. 1000 ppm Peroxid und einer Einwirkdauer von ca. 4 bis 5 Stunden sind ausreichend um eine erfolgreiche Desinfektion einer Umkerosmose zu erreichen. Der Nullnachweis nach einer Desinfektion erfolgt einfach mittels Peroxid-Stäbchen.

Für Anwendungen in Hygienebereichen wie Pharma, Spital, Kosmetik und Biotechnologie ist die Anforderung an ein Desinfektionsmittel für die Umkehrososmembranen nicht unkritisch. Die Verträglichkeit mit den Polyamidmembranen, die Effizienz der Keimabtötung, die unproblematische Entsorgung sowie die einfache und ungefährliche Handhabung, haben dazu beigetragen, dass sich das Novosan Osmo P als Desinfektionsmittel für unsere Umkehrosomose-Anlagen durchgesetzt hat. Seit 1995 setzt die Firma [REDACTED] das Novosan Osmo P zur Desinfektion mit Erfolg ein.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
[REDACTED]


Abteilung Verfahrenstechnik

[REDACTED]



Bionova Hygiene GmbH
Herrn Gerhardt
Wechselacher 34
6370 Stans

30. Juni 2006



Osmo P zur Desinfektion im Trinkwasserbereich

Sehr geehrter Herr Gerhardt,

Aus eigenem Interesse sind wir an einer Fortsetzung der seit ca. 1996 bestehenden Zusammenarbeit mit Ihnen interessiert, und teilen Ihnen für das BAG gerne unsere Erfahrungen und den Umgang mit Ihrem Desinfektionsmittel OSMO P mit.

Das Schlüsselerlebnis mit Ihrem OSMO P hatten wir 1996 bei einem grossen Pharmakonzern, wo wir bei einer problematischen Belastung erfolgreich waren. Mittlerweile haben wir viele weitere Anwendungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Anwendungsbereichen mit einbezogen.

Unsere Einsatzgebiete sind die Haustechnik und Pharmaindustrie, wobei hier überwiegend Umkehrosmoseanlagen und Ionenaustauscher betroffen sind, aber auch andere Anlagen innerhalb der Wasseraufbereitung. Besonders bei den Stillstandzeiten in den Umkehrosmosen hat sich Ihr oxidatives Produkt auch bei längerer Einlagerung bewert.

Wir machen nach so langer Zeit nur noch selten mikrobiologische Untersuchungen, sondern können aufgrund unserer Erfahrung in den unterschiedlichen Anwendungsgebieten auf Standardanwendungen zurückgreifen, wo wir die Dosierungen von 0.1% bis zum Teil bis zu 1% an Hand der Einsatzgebiete verwenden. Es bedarf nur noch hin und wieder Untersuchungen, wenn bei zu hoher bakterieller Belastung die Wirkung nicht wie erwünscht ist.



Auch sehen wir in Ihrem Produkt OSMO P ein gutes und relativ sehr umweltfreundliches Hilfsmittel, welches die Leistungen unserer Anlagen mithilfe zu verbessern und sie auf einem hohen Leistungsniveau halten zu können.

Wir hoffen, Ihnen hiermit zu dienen und stehen für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Karl

PM Konditionierung

